

Inhalt

1.	Einleitung: Werte, soziales Verhalten und gesellschaftliche Entwicklung – ein erster Blick	9
2.	Grundmerkmale des Wandels	17
2.1.	Die am Wandel beteiligten Wertegruppen	17
2.2.	Der zeitliche Ablauf des Wandels	17
	Der Anfang 17 · Der Abschluß, Phasenfolge 20	
2.3.	Die zentralen „Pole“ und „Dimensionen“ des Wandels	22
2.4.	Die Folgen der Werte (Vorklärung)	26
	Tugend – Selbstentfaltung – Hedonismus 26 · Selbstentfaltung – Frustration – Wertverlust 29	
2.5.	Das Ausmaß des Wandels	32
2.6.	Alternative Erkenntnisziele der Wertwandlungsanalyse	35
3.	Pflicht- und Akzeptanz- versus Selbstentfaltungswerte: Eine Kontrastanalyse	39
3.1.	Vorbemerkung	39
3.2.	Soziodemographische Korrelate	41
	Die jungen Gebildeten als Wertwandlungsträger 41 · Die Bedeutung des Lebenszyklus 43	
3.3.	Werte – Einstellungen – Verhaltensweisen: Allgemeines	45
	Wertbedingte Akzeptanzprobleme I 45 · Wertbedingte Akzeptanzprobleme II 47 · Werteeinflüsse auf Wünsche, Ansprüche und Zufriedenheiten 50	
3.4.	Werte und politische Einstellungen	52
	Die Ruhigen und die Unruhigen im Lande 52 · Bedingungen unpolitischen Staatsvertrauens 55 · Politischer Aktivismus als Alternative 56	

3.5.	Werte und Einstellungen zu Arbeit und Beruf	57
	„Leistung“ im Blickfeld 57 · Ziele als Bewertungsobjekte 58 · Ja und Nein zur industriellen Moral 60 · Folgen des „Wert- verlusts“ 62 · Die Auswirkungen von Werten am Arbeitsplatz (Manager als Beispiel) 64	
3.6.	Werte und Einstellungen zu Ehe und Familie	68
	Neue Entscheidungsspielräume 68 · Geöffnete Schleusen 71 · Nutzungen und Probleme der Freiheit I: Ehepaare 73 · Nutzungen und Probleme der Freiheit II: Nichteheliche Partner- schaften 74	
3.7.	Expressive Umdeutungen	77
	Erste Beispiele: Leistung, Ehrlichkeit, Liebe 77 · Die Ambivalenz des „sozialen Engagements“ 80 · Sicherheit – ein Jedermann- Wert? 82	
4.	Die Bevölkerungsmajorität im Wertwandlungsschub	85
4.1.	Wertwandel jenseits „reiner“ Wertausprägungen: Wertmischung	85
	Bisher ausgelassene Bevölkerungsteile 85 · Die „gemischten“ Werte der Majorität 87 · Erfassungsdefizite bisheriger Wert- forschung 89 · „Wertwandel“ bei der Majorität 90	
4.2.	Allgemeine Aspekte des Wertwandlungsschubs bei der Majorität	92
	Wandlungen des Selbstideals 92 · Entstabilisierungswege der Religiosität 93	
4.3.	Die politischen Einstellungen der Majorität im Wertwandlungsschub	97
	Wachstum des „politischen Interesses“ 97 · Interpretationsfragen (ein Exkurs) 97 · „Politisches Interesse“ als Wandlungsindikator 100 · Enttäuschungswirkungen des Sozialstaats 102	
4.4.	Die Arbeits- und Berufseinstellungen der Majorität im Wertwandlungsschub	107
	Stabilitätsaspekte der Berufsmotivation 107 · Aufwertungen von Freizeit und Beruf – und deren Bedingungen 107 · Quellen „instrumenteller“ Einstellungen 110 · Verknappung der Zufrieden- heitschancen 111 · Geht die „Arbeitsgesellschaft“ zuende? 112	
4.5.	Die Einstellungen der Majorität zu Ehe und Familie im Wertwandlungsschub	116
	Ein Kapitel Demographie 116 · Erwartungen an die Ehe im Wandel; neue Konfliktlagen 118	

5. Entwicklungen und Wirkungen der Werte nach dem Wertwandlungsschub	123
5.1. Belege für den Abschluß des Wertwandlungsschubs	123
5.2. Ursachen der Beendigung des Wertwandlungsschubs	125
Konkurrierende Hypothesen 125 · Rückblick auf den Wertwandel 126 · „Situative“ Bedingungen des Schubabschlusses 127	
5.3. Ansätze zur Deutung der gegenwärtigen Lage	128
Notwendige Fragen 128 · Ergebnisse einer Kohortenanalyse 129 · Neue Phänomene: Schwankungen und Konvergenzen 131 · Internalisierung von Polaritäten; psychischer Innendruck 132 · Formen der Spannungsauflösung 133 · Subjektivierung 138 · Werte – Normen – Tugenden 140 · Folgen von Werteschwankungen 142	
6. Prognose der künftigen Wertentwicklung (vier Szenarios)	145
6.1. Festlegung der Vorgehensweise	145
6.2. Status quo – Prognose	147
Trends und Facetten des Werteklimas 147 · Einstellungen zu Arbeit und Beruf 149 · Einstellungen zu Ehe und Familie 150 · Das Verhältnis zum Staat 151	
6.3. Rückkehr zur Tradition	153
Eintrittsbedingungen 153 · Entwicklungsperspektiven 154 · Bewertung 155	
6.4. Durchbruch nach vorn	156
Eintrittsbedingungen I. 156 · Eintrittsbedingungen II. und Folgen 158 · Bewertung 160	
6.5. Wertsynthese	164
Vorklärung: Definition des Begriffs 164 · Erfordernisse gesellschaftlicher „Intaktheit“ 165 · Identitätsaspekte 169 · „Wertsynthese“ in der Ein- oder Mehrzahl? 172 · Perspektiven des Handelns (Ausblick) 174	
Anmerkungen	177